

# vor ort



## Jugendfreizeit in Schweden



Das Magazin der  
Evangelischen  
Stephanus - Kirchengemeinde  
Holsterhausen



August 2007

24

# Ihr kompetentes Fachunternehmen

Hochwertige und  
individuelle  
Handwerksleistungen  
seit 1920

**SANITÄR**  
**HASENKAMP**  
0234 / 53 10 50 **HEIZUNG**

**HASENKAMPWELLNESS**  
The House of Villeroy & Boch

*Tischkultur und Wellness-  
Produkte im Ruhr-Park  
Bochum (gegenüber Media-Markt)*



**BAD OASE HASENKAMP**

HASENKAMP - The Spirit of Wellness since 1920

*Die besondere Badausstellung  
am Riemker Markt.*

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr  
So. 11.00 - 16.00 Uhr  
(Sonntags keine Beratung,  
kein Verkauf)

**Alle Handwerksleistungen aus einer Hand!**

- mit verbindlicher Terminvereinbarung •
- mit Festpreisgarantie •
- mit persönl. Planung, Beratung, Baubegleitung •
- auf Wunsch mit "all inclusive - Leistung"  
(Endreinigung, Staubschutz...)

Hasenkamp GmbH  
Verkehrsstraße 49  
44809 Bochum  
Telefon: 0234 / 53 10 50  
Telefax: 0234 / 53 80 27

Bad Oase Hasenkamp  
Herner Straße 335 - 343  
44807 Bochum  
Telefon: 0234 / 9 04 12 66  
Telefax: 0234 / 9 04 12 96

Hasenkamp Wellness  
Im Ruhr-Park Bochum  
(gegenüber Media-Markt)  
Telefon: 0234 / 9 27 88 91  
Telefax: 0234 / 9 27 88 92

[www.hasenkamp-sanitaer.de](http://www.hasenkamp-sanitaer.de)

inhalt	
vorwort	3
durchblick	4
Gemeinde	
einblick	6
Senioren-Frühstücks-Treff in Holsterhausen 100 Jahre Posaunenchor	
überblick	10
Marathonlauf Neubepflanzung vor der Kirche Amtshandlungen Vorstellung der Konfirmanden Gemeindebüro an neuer Stelle	
rückblick	14
Türkische Teigtaschen contra Bienenstich Tag der offenen Tür im Stephanus-Kindergarten Orgelspaß mit der „Kirschin Elfriede“ Orgeljubiläum Auf den Elch gekommen	
ausblick	18
Veranstaltungen Konzert der „Ohrwürmer“	
augenblick mal	20
Gemeinde unterwegs nach Zollverein	

*Befiehl du deine Wege  
und was dein Herze kränkt  
der allertreusten Pflege  
des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden  
gibt Wege, Lauf und Bahn,  
der wird auch Wege finden,  
da dein Fuß gehen kann.*



## Gelassenheit lernen

Kann man Gelassenheit lernen? Ja – z.B. bei Paul Gerhardt. In diesem Jahr begleiten uns die Liedtexte des berühmten Kirchenliederdichters durch das Jahr, in dem sich sein 400. Geburtstag gejhärt hat.

Paul Gerhardt hat in seinem Leben viel Leid und persönliche Not kennen gelernt: die Grausamkeiten des 30-jährigen Krieges; den Verlust der Eltern als er noch Kind war; den Tod des älteren Bruders an der Pest; Langzeitarbeitslosigkeit, in der er sich mit Aushilfsjobs über Wasser hält. Erst mit 44 Jahren bekommt er eine feste Anstellung als Pfarrer und kann heiraten. Vier seiner fünf Kinder muss er schon im frühen Kindesalter begraben. Nach nur 12 gemeinsamen Jahren stirbt seine Frau. Paul Gerhardt hat viel verloren – aber nie seinen Glauben. Aus seinen Liedern spricht Gelassenheit, innerer Friede und Hoffnung auf die Ewigkeit. Ich selbst habe in der Beschäftigung mit den alten Liedtexten neu entdeckt, wie aktuell sie sind. Bei Paul Gerhardt werden die Nöte, Sorgen und Schwierigkeiten, die uns zu schaffen machen nicht schön gefärbt, aber er zeigt uns den Weg zur Gelassenheit.

Gelassenheit erhält man durch Loslassen: Nicht klammern an den Dingen, die doch nicht von Dauer sind und uns letztlich keinen Halt geben können. Gelassenheit durch Loslassen, d.h. mein Leben Gott anvertrauen, denn er hat zugesagt, dass er uns nicht loslässt.

Gelassenheit erhält man durch eine Perspektiverweiterung. Immer wieder weist uns Paul Gerhardt auf das hin, was noch kommt: Gottes neue Welt, in der es kein Leid, keine Tränen, kein Wehklagen mehr gibt. Wer den Blick auf die himmlische Zukunft richtet, gewinnt die Gelassenheit, die durch das Leben trägt.

Ein Tipp: Lesen Sie den ganzen Text des Liedes „Befiehl du deine Wege“ (eg 361). Es lohnt sich!

Gelassenheit wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer

*Edkhard Coenen*

# Gemeinde

Gibt man den Begriff *Gemeinde* in eine der gängigen Suchmaschinen des Internets ein, so findet man ca. 44,8 Millionen Einträge. Offenkundig beschäftigt dieses Wort die deutschsprachige Welt.

Der erste Eintrag lautet: „*Als Gemeinde, politische Gemeinde oder Kommune bezeichnet man diejenigen Gebietskörperschaften, die im öffentlich-verwaltungsmäßigen Aufbau von Staaten die kleinste räumliche [Einheit] darstellen.*“

Aha?!

Der Begriff „*Gemeinde*“ hat also erst einmal nur wenig mit dem zu tun, was wir in unserem christlichen Kontext in der Regel darunter verstehen; allzumal jetzt in diesem Moment, währenddessen wir gerade das Gemeindemagazin „vor Ort“ aufgeschlagen haben.

Aber wie fülle **ich** den Begriff? Was bedeutet Gemeinde für **mich**?

In der Bibel taucht der Begriff „Gemeinde“ – zumindest im Kontext des Neuen Testaments – erstmalig in Matthäus 16,18 auf. Ich gebe zu: Er findet sich im Alten Testament auch vorher schon, bezieht sich hier aber meist auf die Gemeinde Israel, bezeichnet also

das alttestamentarische, auserwählte Volk Gottes (vgl. 2. Mose 2,13; an dieser Stelle findet sich der Begriff im Alten Testament erstmalig).

Zurück zum Matthäusvers: „[...] **Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen**, [...].“

Gemeinde hat also zuerst einmal mit Menschen zu tun. Gleichzeitig geht sie aber von Christus aus, der als Bauherr verantwortlich zeichnet.

„Indem Menschen da und dort durch den Heiligen Geist mit Jesus Christus und so auch untereinander zusammenkommen, entsteht und besteht da und dort sichtbar christliche Gemeinde. Sie ist darin eine Gestalt des einen, heiligen, allgemeinen Volkes Gottes und darin eine Gemeinschaft heiliger Menschen und Werke, dass sie sich allein von Jesus Christus, in dem sie begründet ist, auch regieren lässt, allein in Erfüllung ihres Heroldsdienstes auch leben will, allein in ihrer Hoffnung, die ihre Grenze ist, auch ihr Ziel erkennt.“ (Karl Barth)

In erster Linie geht es nicht darum, nach dem ‚Ich‘, dem ‚Du‘ oder dem ‚Wir‘ zu fragen. Zuallererst

fragt Christus nach jedem Einzelnen; aus diesem ‚Gefragtsein‘ wird ein eigentliches ‚Aufgefordertsein‘, das mich, Dich, uns zusammenbringt zur Gemeinschaft derjenigen, die im Auftrag unseres Herrn leben und wirken. Daraus wird ein ‚Gemeinsam auf dem Weg‘ und in diesem Sinne ist eine Zeile, die ‚Ich, Du, Wir – Gemeinsam unterwegs?!“ heißt, erst richtig und sinnvoll.

Das Gemeinsame, das Verbindende christlicher Gemeinschaft ist nicht die Gemeinde als quasi organisatorischer Rahmen. Das klingt möglicherweise paradox, aber das Gemeinsame, Verbindende christlicher Gemeinschaft ist Jesus Christus, ist seine Botschaft. Wenn diese nicht im Mittelpunkt steht, wenn diese nicht immer der Ausgangspunkt ist, wird ein Wesentliches der Gemeinde vergessen, nämlich, das Unterwegssein im Bewusstsein des Evangeliums.

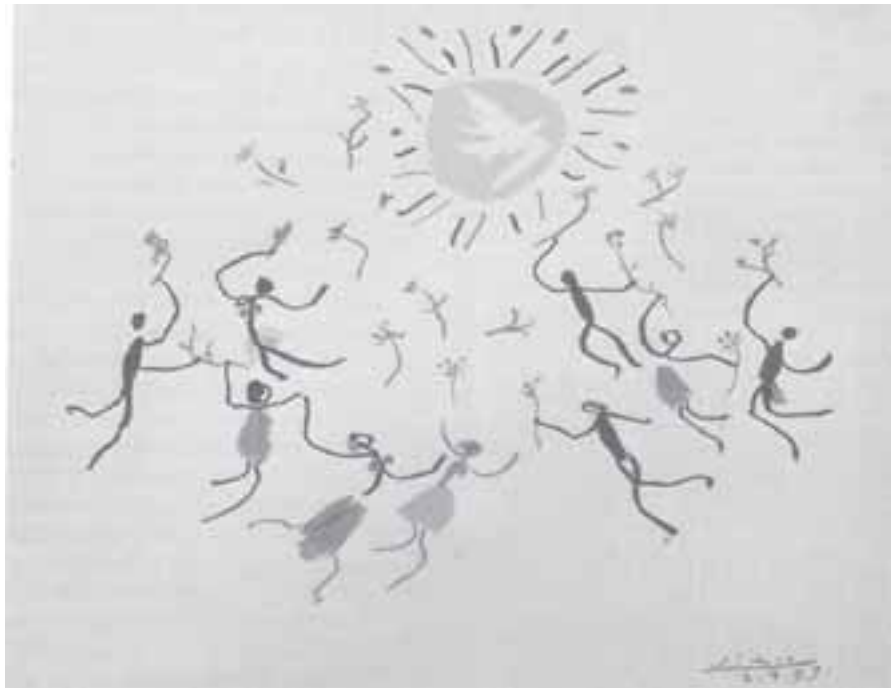
Ganz passend drückt das Joseph Ratzinger in seinem aktuellen Buch aus: „Im heutigen sprachtheoretischen Vokabular würde man sagen: Das Evangelium ist nicht bloß informative, sondern performative\* Rede – nicht bloß Mitteilung, sondern Aktion, wirksame Kraft, die heilend und verwandelnd in die Welt eintritt.“

\* performativ = eine mit einer sprachlichen Äußerung beschriebene Handlung zugleich vollziehend (z.B. ich gratuliere dir ...) (aus: Duden - Das Fremdwörterbuch)

Das Evangelium ist also nicht nur ein passiv zu lesender Text, der interpretierbar und in Haus- sowie Bibelkreisen diskutierbar ist, sondern vielmehr aktives Wort Gottes. An dieser Stelle – unter anderem, natürlich auch im Gebet – tritt Gott, der HERR, in einen Dialog mit uns ein. Hier finden wir – manchmal etwas versteckt – das Rüstzeug, um Gemeinde und christliche Gemeinschaft zu leben und zu gestalten.

Hildegard von Bingen sieht dieses Rüstzeug – ganz richtig – in Verbindung mit dem Wirken des Heiligen Geistes: „Wenn ihn die Gaben des Heiligen Geistes in ihrer reinen, heiligen Fülle von oben überströmen, so unterweisen sie ihn überreich in den himmlischen und geistlichen Belangen.“

Es lässt sich also zusammenfassen: Gemeinde ist der Ort, ist die Gemeinschaft, in die wir durch den dreieinigen Gott – durch Vater, Sohn und Heiligen Geist – berufen sind. Dieses Berufensein beinhaltet, dass unser HERR uns unterstützt und leitet, indem wir uns durch das Studieren des Wortes Gottes und durch das Gebet, als Teile der Gemeinschaft aller Gläubigen, aber auch konkret „vor Ort“ in der einzelnen Gemeinde, auf den Weg machen, um Gemeinde und Gemeinschaft zu gestalten. Dazu gehört zwingend auch, dass wir den Auftrag Gottes ernst nehmen und



Picasso: Tanz der Freundschaft

die so genannten „Außenstehenden“ in diese Gemeinschaft mit aufnehmen, indem wir durch unsere Lebensführung, unseren Umgang miteinander und auch durch unsere Rede deutlich machen, dass jeder in die große Gemeinde Christi berufen ist.

In diesem Sinne glaube ich, dass Gemeinde der Ort ist, an dem sich christliches Leben vollzieht und zeigt. Hier ist der Ort, an dem ich in Kreisen und Gottesdiensten, im Gespräch mit anderen, in Konzerten und während der Basare sowie all den Ereignissen im Ablauf eines Kirchenjahres, gläubiges Leben erfahren und vorleben kann. Dass das mit menschlichen Schwächen, mit Unzulänglichkeiten, kurz: auch mit allen kleinen Fehlern, die wir so haben, geschieht, ist natürlich. Dass mir Menschen in der Gemeinde näher, manche etwas frem-

der sind, gehört ebenfalls dazu. Allerdings heißt ein Erkennen dieser Zustände, manchmal auch Missstände, nicht, dass man diese einfach hinnimmt. Vielmehr beinhaltet das Beauftragtsein durch unseren Herrn, auch an diesen Stellen, an sich selbst zu wirken, um die Gemeinschaft der Gläubigen zu stärken und für „Außenstehende“ interessant, vielleicht sogar alternativlos, zu machen.

Ich weiß, dass ich hier ein idealtypisches Bild zeichne, aber wenn man auf dem Weg kein Ziel, kein Ideal vor Augen hat, gerät das „gemeinsam unterwegs“ orientierungslos.

„Ich, Du, Wir – Gemeinsam unterwegs?!“ Hört sich gut an.

Marco Müller

# Senioren - Frühstücks - Treff in Holsterhausen

Im Jahr 1990, als die Landeskirche noch Geld hatte, wurde von der Gemeinde die Missionschwester Irene Nöh mit der Seniorenarbeit betraut. Unter anderem richtete sie im März 1991 den Senioren-Frühstücks-Treff ein, an dem 14-tägig zwischen 20 bis 30 Personen teilnahmen. Vorbereitet wurden diese Zusammenkünfte von einem Arbeitskreis von ca. 12 Teilnehmern/innen, der sich einmal im Monat traf.

Nach dem Ausscheiden von Frau Nöh im Jahr 1996 übernahm der Arbeitskreis ihre Aufgabe. Als Verantwortlicher wurde vom Presbyterium Helmut Hundertmark benannt, der auch noch heute in dieser Aufgabe aufgeht.

Zwischenzeitlich hatte sich herausgestellt, dass es sinnvoller ist, den Frühstückstreff jede Woche, und



zwar mittwochs von 9 bis 10:30 Uhr durchzuführen. Damit verbunden war eine Verdoppelung des Arbeitskreises, der im Wesentlichen folgende Aufgaben übernommen hat: - Eindecken der Tische mit Geschirr, Milch und Zucker, Dekoration (sehr liebevoll), - Aufbau des Buffets mit Brötchen aller Art, Brot, portionierte Wurst, Käse, Butter, Joghurt, usw. - Kaffee u. Teekochen, - Abrechnungen erstellen - Abräumen, Spülen,

Saubermachen und den Raum wieder in den ursprünglichen Zustand versetzen.

Für den Ablauf eines Frühstückstreffs sind zur Zeit folgende Mitarbeiter verantwortlich:

die Ehepaare Hensel, Hundertmark und Luther, Heiner Schulz und Renate Junggebauer, Otto Kramp, G.A. Rau, Heinz W. Wehrenbrecht, Ulrich Wiegandt.

Jede Zusammenkunft beginnt mit Begrüßung, organisatorischen Ansagen und der Andacht. Wie diese gestaltet wird, bleibt dem jeweils Verantwortlichen überlassen.

Danach wird gefrühstückt. Auch die Gestaltung des unterhaltsamen Teils ist dem jeweils Verantwortlichen überlassen. Im unterhaltsamen Teil werden allgemein interessierende und informierende Themen geboten. Auch Dia-Vorträge oder Quizfragen.



Gelegentlich findet ein gemeinsames Mittagessen statt, das aus den Überschüssen des Frühstücksverkaufs bezahlt wird. Aus den Überschüssen sind auch eine Reihe von Anschaffungen für die Gemeinde bezahlt, sowie namhafte Beträge für soziale und missionarische Zwecke gespendet worden. An den Tagen des gemeinsamen Mittagessens werden nach Möglichkeit Dritte eingeladen (z.B. Feuerwehr, Diakonisches Werk), die

Themen bringen, die für Senioren wichtig und hilfreich sind. Die Diskussionen sind lebhaft, da an diesen Tagen mehr Zeit als sonst zur Verfügung steht.

Während der Sommerferien ist kein Frühstückstreff. Stattdessen wird in dieser Zeit ein Sommer-Cafe eingerichtet. Der Besuch ist rege. Die höchste Teilnehmerzahl lag bisher bei 97 Personen. Am Frühstückstreff beteiligen sich inzwischen stets 50 bis 70 Personen. Damit stoßen wir schon fast an die Grenzen unserer räumlichen Kapazität. Aus dem Frühstückskreis hat sich inzwischen ein kleiner Chor gebildet, der ebenso wie unser Quartett an den Seniorengottesdiensten mitwirkt.

Sicherlich könnte noch einiges mehr gesagt werden. Aber unser Hauptanliegen ist es, Gemeinschaft zu bieten, und - wenn gewünscht - auch ganz praktische Lebenshilfe zu leisten.

Sind Sie neugierig geworden?  
Dann kommen Sie zu uns!

Anzeige

**AUSTRALIENREISE.DE**  
Inh. Sandra Liedtke



**Australien**  
...nur ein Mausklick entfernt!

Besuchen Sie einfach meine Homepage für ein individuelles, kostenloses und unverbindliches Angebot.

**Linienflüge · Camper · Mietwagen**  
**Hotels · Busrundreisen**  
**Australien / Neuseeland / Südsee**

Australienreise.de Inh. Sandra Liedtke · Horststr. 23b 44625 Herne  
info@australienreise.de · Tel. 02325/940153 · Fax 02325/940157

www.  
**AUSTRALIENREISE.DE**


Gestaltung: Lo Kuk / kukin@web.de

Anzeige

**Friedrich Sprengel** Malermeister

Fassadenrenovierung, Tapezierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten,  
Wärmedämmsysteme

Dorstener Str. 98, 44625 Herne; Tel. 0 23 25 / 4 35 84



Maler und Lackierer  
seit 60 Jahren

# Von Bach bis Brass, von Swing bis Scheidt: 100 Jahre Posaunenchor Holsterhausen

Nach den Gemeindeannalen wurde der Posaunenchor 1907 unter dem damaligen Pfr. Erfling gegründet. Leider liegen aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg weder Bilder noch Informationen über den Chor und die jeweiligen Leiter vor. Die Stärke soll zur Blütezeit bei ca. 20 Bläsern gelegen haben. Mit dem 2. Weltkrieg kam auch der Dienst des Posaunenchores zum Erliegen.

nen“ waren: Albert und Eberhard Buschmann, Gerd Stank und Heinz Wehrenbrecht. Die beiden Buschmanns kamen aus einer ausgesprochen musikalischen Familie (die Mutter war Lehrerin am Konservatorium). Alle Kinder spielten ein Instrument. Als zwei von ihren Jungen eines Tages mit Blasinstrumenten nach Hause kamen, wurden sie zum Üben in den Kohlen-

sich Eberhard Buschmann - später Professor an der Musikhochschule Würzburg - zum musikalischen Leiter. Sein studienbedingter Umzug nach Detmold war ein herber Verlust für den Chor, der in der Folgezeit verstärkt mit Bläsern aus dem CVJM Herne und der Gemeinde Crange zusammenarbeitete. Die musikalische Leitung hatte der jüngere Bruder Karl Buschmann übernommen. Bis zur Einweihung der Stephanuskirche im August 1960 wurde noch regelmäßig geprobt. Als dann mehrere Bläser aus Holsterhausen fortzogen, war die Spielfähigkeit nicht mehr gegeben, sodass der Dienst ruhte.



F. Schwarz, H. Wehrenbrecht, W. Strecker, W. Guttinger, H. Strecker, K. Buschmann, E. Buschmann.

## Neuanfang nach dem Krieg

Als 1947 Fritz Saatkamp, ein ehemaliger Bläser, vier junge Männer ansprach, es einmal mit dem Blasen zu versuchen, waren noch zwei Flügelhörner, eine Trompete, zwei Tenorhörner und eine Zugposaune vorhanden. Dank Saatkamps handwerklichem Geschick konnten die Instrumente wieder in einen blasfertigen Zustand gebracht werden. Bis auf Kuhlo-Choralbücher waren Noten kaum vorhanden. Die Namen der vier „Angeworbe-

keller geschickt. Nach 14 Tagen meinte die Mutter, dass man sie sich schon ganz gut anhören könne und sie in der Wohnung üben dürften.

Der erste Satz, der von dem kleinen Chor nach 3 Wochen geblasen wurde, war der Choral „Danket dem Herrn“ und 6 Wochen nach Probenbeginn blies der Chor zum ersten Mal im Gottesdienst. In den folgenden Jahren wuchs der Chor auf 9 Bläser. Dank seiner außergewöhnlichen Begabung entwickelte

## 2. Start in den 70ern

Erst nachdem Fritz Merle nach Holsterhausen gekommen war, wurde im Jahr 1973 die Posaunenarbeit mit ehemaligen Bläsern und Mitgliedern der Familie Dragunski wieder aufgenommen. Fritz Merle leitete zunächst den Chor und kümmerte sich auch um die Jungbläser.

Im Jahr 1983 gelang es ihm, den Absolventen der Folkwang-Schule in Essen, Horst Grabosch, als Chorleiter zu gewinnen. Damit hatte der Chor erstmalig einen Profi als Leiter und zugleich auch einen vorzüglichen Trompeter für die Oberstimme. Mit Horst Grabosch begann dann die Zeit, in der



neue Stilrichtungen eingeübt und der Gemeinde vorgestellt wurden. In seiner Zeit wirkte der Chor wiederholt auch bei den Gottesdiensten in den evangelischen Krankenhäusern unserer Stadt mit. Horst Grabosch war nicht nur Musiker, er hat auch aktiv am Lobpreis Gottes in der Gemeinde mitgewirkt.

Als Horst Grabosch 1997 die Leitung des Posaunenchores aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, empfahl er seinen ehemaligen Studienkollegen Jürgen Stachelhaus als Nachfolger, der den Holsterhauser Bläsern das weite Feld der neueren Musik erschloss und selbst angegrauten Bläsern den Swing- Rhythmus schmackhaft machen konnte.

Die neue Leistungsstärke des Chores und die Initiative von Jürgen Stachelhaus führten sowohl zu Nachfragen nach Konzerten, als auch zur Durchführung von gemeindeübergreifenden Projekten zusammen mit den Bläsern des CVJM bei Bläservespern in der Herner Kreuzkirche.

Leider verstarb Jürgen Stachelhaus aus menschlicher Sicht viel zu früh letztes Jahr im Alter von 48 Jahren und hinterließ eine große Lücke, die erst nach einer Zeit der Vakanz durch den aktuellen Chorleiter Daniel Johanning – Musikstudent Posaune an der Uni Dortmund – geschlossen werden konnte.



Erste Probe im Jahre 2007 mit Daniel Johanning

### Selbstverständnis des Chores

Der Chor versteht sich heute wie zur Gründungszeit als Teil der Gemeinde. Sein vornehmliches Ziel ist es – neben der Freude an der Musik und dem gemeinsamen Blasen – Gott mit Instrumenten zu loben und zur festlichen Ausgestaltung des Gottesdienstes durch moderne und klassische Stücke beizutragen. Dies ist umso leichter, da der Chor aktuell mit 15 Bläserinnen und Bläsern und einem Schlagzeuger nahezu jeden Sonntag spielfähig ist, auch wenn einzelne Mitglieder persönlich verhindert sein sollten.

Obwohl der Chor mit diesen 15 Aktiven aus allen Altersgruppen gut für seine Aufgaben aufgestellt ist, darf die Nachwuchsarbeit nicht

zu kurz kommen und es wird Interessenten immer die Möglichkeit geboten, sich gleichfalls mit ihren Begabungen in diese Arbeit einzubringen. Ansprechpartner hierfür sind der Chorleiter Johanning oder Pfarrer Cramer.

### Konzert zum 100-jährigen

Um einem 100-jährigen Jubiläum einen würdigen Rahmen zu geben, plant der Chor am **11. November 2007** in der Stephanuskirche ein Konzert, zu dem auch ehemalige Bläser eingeladen werden. Es soll weitgehend das Spektrum aus 100 Jahren Posaunenarbeit in Holsterhausen dargeboten werden.

Die Bläserinnen und Bläser freuen sich schon auf das Konzert und hoffen auf ein reges Interesse.

## Kinder

### Kinderchor „Die Ohrwürmer“

Kinder ab 6 Jahren treffen sich einmal die Woche. Neue Kinder sind willkommen. Chorerfahrung ist nicht nötig, und langweilig wird es bei uns bestimmt nicht. Wir proben montags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:  
Claudia Eckert, Tel. 66 30 70  
c.eckert@holsterhausen.org

### Kindergottesdienst

Jeden Sonntag von 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr im Gemeindehaus, parallel zum Hauptgottesdienst in der Kirche. Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen und haben jede Menge Spaß.

Ansprechpartnerin:  
Regine Cramer, Tel. 4 90 69

### Miniclubs

Die Kleinsten kommen mit ihren Müttern (und Vätern) in den Miniclubs zusammen, in denen gefrühstückt, gesungen und erzählt wird. Montags und donnerstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Alten Pfarrhaus, Ludwig-Steil-Str. 6.

Ansprechpartnerinnen:  
Mo: Gabi Arndt Tel. 02323/946448  
Mo: Christiane Gatawis, Tel. 96 99 97  
Do: Kersti Gomille, Tel. 46 67 45

### Jungschar „Sternschnuppen“

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Alten Pfarrhaus, Ludwig-Steil-Straße 6. Programm: Spielen, Basteln, Singen, spannende biblische Geschichten und viel anderes Halligalli.

Ansprechpartnerin:  
Sybille Strohwal, Tel. 64 64 16  
strohwal@holsterhausen.org

## Jugendliche

### YOU! - das „offene Haus“

für Jugendliche ab 13 Jahren, dienstags 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus.  
18.30 Uhr - Tages YOU!hu (warmer Snack für 50 Cent)  
19.15 Uhr Andacht

Tischtennis, Kicker, Billard, Dart, Gesellschaftsspiele, Snacks, Chillen, Musik, Gespräche und und und

Ansprechpartner:  
Team Jugendarbeit  
you@holsterhausen.org

### Jugendkreis With God

für bereits konfirmierte Jugendliche dienstags 19.30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartner:  
Team Jugendarbeit

### D-Teens

Jugendliche ab 13 Jahren, die sich für Tanzen und Singen interessieren, treffen sich 14-tägig donnerstags von 19 Uhr bis 20 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:  
Miriam Hein, Tel. 66 71 79  
hein@holsterhausen.org

## Musik

### Stephanus-Chor

Der Stephanus-Chor wirkt - neben der Gestaltung von Konzerten - regelmäßig in den sonntäglichen Gottesdiensten mit. Das Repertoire des Chores reicht von der klassischen Chormusik bis zum modernen geistlichen Liedgut.

Proben: mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartner:  
Dr. Siegbert Gatawis, Tel. 96 99 97  
gatawis@holsterhausen.org

### Gospelchor „voices of joy“

Proben: 14-tägig donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus. Gesungen werden zeitgenössische und traditionelle Gospels.

Ansprechpartner:  
Markus Galla, Tel. 94 02 98  
markus\_galla@gmx.de

### Liturgischer Chor

Alle Männer, die sich für die liturgische Gestaltung der Gottesdienste interessieren, sind herzlich eingeladen.

Proben nach Vereinbarung.  
Ansprechpartner: Dr. Siegbert Gatawis

### Posaunenchor

Probe: jeden Montag um 20 Uhr in der Kirche oder im Gemeindehaus.

Ansprechpartner:  
Daniel Johanning, ☎ 02323 / 2299324  
daniel.johanning@gmx.de

### Anzeige



## Erwachsene

### Frauentreff

Frauen jeden Alters sind dazu eingeladen, sich alle 14 Tage mittwochs von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus zu treffen. Die Themen sind weit gespannt: Frausein in Kirche und Gesellschaft, Familie und Erziehung, Glauben im Alltag.

Ansprechpartnerin:  
Inge Koloska, Tel. 4 18 28  
i.koloska@holsterhausen.org

#### Termine:

19.08, 12.09  
15.09 Frühstück für Frauen  
24.09 bis 06.10 Herbstferien  
10.10, 24.10  
07.11 Die Schwestern Rahel und Lea  
21.11 Senioren-Gottesdienst  
05.12 15.00 Uhr Adventsfeier

### Handarbeitskreis

Für alle Frauen, die gerne kreativ sein möchten. Montags von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:  
Irmtrud Mikulski, Tel. 4 52 16

### Seniorenfrühstück

Mittwochs um 9 Uhr im Gemeindehaus. Nach dem Frühstück gibt es die Möglichkeit zum Gespräch, zum Spielen, zu Kreativität, zum Hören auf Gottes Wort.

Ansprechpartner:  
Helmut Hundertmark, Tel. 4 13 48

### Gebetsgemeinschaft

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Presbyterium der Kirche.

### Arbeiterverein

Termine und Inhalte der Veranstaltungen bitte direkt bei Frau Reinhold erfragen.

Ansprechpartnerin:  
Waltraud Reinhold, Tel. 0 23 23 / 2 24 11

## Sie liefen und liefen und liefen ...

... und irgendwann war das Ziel in Herne zu sehen.

### Frei nach dem Motto „Laufen statt Muttertagsbraten“

nahmen einige Gemeindemitglieder am 13. Mai 2007 am 4. Karstadt-Ruhr-Marathon teil. Sie zogen die Laufschuhe an und joggten bzw. walkten den Halbmarathon mit einer Länge von 21,975 km.

„Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder, sich mit uns auch im nächsten Jahr – es wird der 18. Mai 2008 sein – wieder gemeinsam auf den Weg zu machen“, so Tina Ludwig. All diejenigen, die Interesse haben, können sich an Dominik Kemper oder Tina Ludwig wenden.



## Neubepflanzung vor der Kirche

„Gott spricht: Siehe ich will ein Neues schaffen. Jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ – Die Jahreslosung 2007 trifft auch bestens auf die Grünanlagen vor der Kirche zu. Durch den Aufbau der Gerüste und den Ausbau der alten Beton-Glas-Fenster wurde die gesamte Strauch- und Staudenbepflanzung auf beiden Seiten des Glockenturms zerstört.

Nach der Umbauphase wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitenden mit grünem Daumen in tagelanger Arbeit wieder aufgeforstet, so dass Gottesdienstbesuchern und Spa-

ziergängern mittlerweile ein prächtiges Farbenmeer an Rosen, Hortensien, Lavendel, Duftazaleen, Flieder und vielen weiteren Pflanzen ins Auge springt. Nebenbei findet sich der kirchliche Vorgarten immer öfter als passender Hintergrund für Erinnerungsfotos anlässlich Konfirmation, Hochzeit und Taufe wieder.

Der gesamte finanzielle Aufwand wurde durch Spenden aus der Gemeinde abgedeckt, das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Herzlichen Dank an alle Spender!

## Unsere Gottesdienste

### Gottesdienst

mit Abendmahl, jeden Sonntag um 10 Uhr, anschließend Kirchkaffee im Gemeindehaus

### Kindergottesdienst

parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus. An jedem zweiten Sonntag im Monat gemeinsamer Beginn in der Kirche.

### Kleinkinderbetreuung

an jedem zweiten Sonntag des Monats während des Gottesdienstes im Kindergarten

### Atempause

der Gottesdienst der besonderen Art, am Sonntag, 2. September, um 18 Uhr, in der Stephanuskirche. Thema: Jede Wahrheit braucht einen Mutigen, der sie ausspricht. Mitwirkende: Vokalensemble „4-tunes“

### Kindergartengottesdienst

jeden ersten Mittwoch im Monat um 9 Uhr in der Stephanuskirche

### Schulgottesdienst in der Stephanuskirche

Horstschule: jeden ersten Mittwoch im Monat um 8 Uhr  
Overbergschule: jeden ersten Donnerstag im Monat um 8 Uhr  
Schule am Schwalbenweg: nach Vereinbarung

## Anschriften der Gemeinde

Pfarrer Eckhard Cramer, Ludwig-Steil-Straße 17, 44625 Herne  
☎ 0 23 25 / 4 90 69, [cramer@holsterhausen.org](mailto:cramer@holsterhausen.org)

Vikar Dominik Kemper, Gaußstraße 16, 44625 Herne  
☎ 0 23 25 / 58 87 90, [kemper@holsterhausen.org](mailto:kemper@holsterhausen.org)

Kirchenmusiker Dr. Siegbert Gatawis, Horststraße 23f, 44625 Herne  
☎ 0 23 25 / 96 99 97, Fax 0 23 25 / 96 99 98, [gatawis@holsterhausen.org](mailto:gatawis@holsterhausen.org)

Küster Markus Kastner, ☎ 0 23 25 / 4 54 30  
Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Straße 25, 44625 Herne

Kindergarten: Ludwig-Steil-Straße 28, 44625 Herne, ☎ 0 23 25 / 4 14 74  
Leitung: Marianne Rosenstock, [m.rosenstock@holsterhausen.org](mailto:m.rosenstock@holsterhausen.org)

Gemeindebüro, Ludwig-Steil-Straße 6, 44625 Herne  
Öffnungszeiten: di und fr 09.30 - 12.00 Uhr  
Gemeindesekretärin Waltraud Heußner-Freyer  
☎ 0 23 25 / 4 15 60, Fax 0 23 25 / 46 73 30, [buero@holsterhausen.org](mailto:buero@holsterhausen.org)

Viele aktuelle Infos  
auch im Internet unter  
[www.holsterhausen.org](http://www.holsterhausen.org)  
[www.you.holsterhausen.org](http://www.you.holsterhausen.org)

### Mitglieder des Presbyteriums

Ulrich Appinger,  
Bunsenstr. 13 a, 44625 Herne

Irmtrud Mikulski  
Aschebrock 40, 44625 Herne

Dieter Berndt  
Albert-Einstein-Str. 1, 44625 Herne

Robert Bilk  
Mühlenstraße 33, 44651 Herne

Kerstin Görgen

Gudula Hontzia  
Schaeferstr. 64, 44623 Herne

Horst Koloska  
Bielefelder Str. 199a, 44625 Herne

Jutta Mehwald  
Ludwig-Steil-Str. 11, 44625 Herne

### Impressum

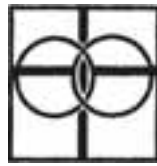
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen  
Stephanus-Kirchengemeinde Holsterhausen  
Ludwig-Steil-Straße 6, 44625 Herne  
Konto der Gemeinde: Kontonummer: 89 961,  
BLZ: 432 500 30, Herner Sparkasse;  
Auflage: 2300 Exemplare  
Erscheinungsweise: dreimal im Jahr  
Redaktion: Rainer Thiemann (verantwortlich),  
Silvia Chaborski, Martin Friedriszik, Waltraud  
Heußner-Freyer, Tina Ludwig, Elisabeth Thiemann  
Fotos: Karl Dragunski, Jürgen Mehwald, Rainer  
Thiemann u. a.

Druck:  
Druckerei Müller, Vömmelbach 49, 58553 Halver



getauft

Vivien Strodtsmann, Horststr. 11  
 Tim Rohde, Buschkampstr. 3b  
 Maren und Frank Homann  
 Hauptflözstr. 3, Bochum  
 Fabian Leon Lehmsiek,  
 Bielefelder Str. 113  
 Felina Borgiel, Bielefelder Str. 64a  
 Robin Wittlich, Aschebrock 6b  
 Maximilian Keve, Horststr. 75



getraut

Britta Nitschmann u. Heiko  
 Lipinski, Detmolder Ring 9  
 Nadine Dippel u. Heiko Borgiel  
 Dorstener Str. 220e



bestattet

Helmut Kuciensky, 81 Jahre  
 Helene Meier, 84 Jahre  
 Margot Kosfeld, 74 Jahre  
 Monika Macek, 69 Jahre  
 Hannelore Richter, 78 Jahre  
 Ilse Grafarend, 95 Jahre  
 Lore Schnettler, 81 Jahre  
 Reinhold Grydka, 69 Jahre  
 Oskar Beyer, 77 Jahre  
 Regina Sattur, 50 Jahre  
 Helmut Lachner, 72 Jahre  
 Gabriele Scholand, 48 Jahre  
 Irmgard Burmistrack, 76 Jahre  
 Hildegard Kindler, 80 Jahre  
 Johanna Gruhn, 80 Jahre  
 Kurt Rother, 80 Jahre  
 Else Rungenhagen, 73 Jahre

Die o.a. Amtshandlungen fanden in  
 unserer Gemeinde seit der letzten  
 Ausgabe des Gemeindemagazins statt.



Vorstellung der Konfirmanden im Gottesdienst am 3. Juni 2007

## Gemeindebüro an alter Stelle

Demnächst sind die Räume des Gemeindebüros an neuer - alter Stelle; im Flachbau rechts neben dem Kirchengebäude. Unmittelbar nach Fertigstellung dieses Gebäudes befand sich das Gemeindebüro für mehrere Jahre bereits an dieser Stelle.



## Türkische Teigtaschen contra Bienenstich

Aktionsnachmittag „Türkisch-Deutsch-Kochen“ im Stephanus-Kindergarten

Die türkischen Kinder unseres Kindergartens bringen zu ihrem Geburtstag oder auch zum täglichen Frühstück gern türkisches Gebäck mit. Dies weckte nicht nur das Interesse der deutschen Kinder, sondern auch das der Eltern. So organisierten wir bereits vor drei Jahren gemeinsam mit unserem deutsch/türkisch-Sprachkurs den ersten Nachmittag „Türkisch-Deutsch-Kochen“.

Und so treffen sich die Muttis in den Räumen des Kindergartens. Für die türkischen Mütter ist es ein leichtes, ihren deutschen Mitstreiterinnen zu zeigen, wie man türkische Teigtaschen mit Schafskäse oder Petersilie gefüllt herstellt. Alles ist schnell gezeigt und erlernt – es wird mal schnell mit dem Glas abgewogen.

Großen Spaß und viel zu lachen gibt es dann, wenn deutsche Mütter deutsche Rezepte zeigen und vermitteln.



Schließlich messen diese mit Teelöffel, Essöffel, Küchenwaage und Messbecher ab. Soviel „Abmesserei“ kann dann doch die

ein oder andere türkische Mutter verwirren. Und so ist dann das „Bauen“ eines Bienenstichs eine große Herausforderung für die türkischen Mitstreiterinnen.

Ist erst einmal alles fertig, wird die große Tafel gedeckt und Mütter, Kinder und Mitarbeiter setzen sich noch zu netten Gesprächen und Plaudereien zusammen. Natürlich werden dabei die zuvor bereiteten Speisen auch verspeist. In der gemütlichen Atmosphäre entstehen nette Gespräche und beide Nationalitäten kommen sich näher.

Der Nachmittag „Türkisch-Deutsch-Kochen“ ist mittlerweile zu einem festen Aktionsnachmittag geworden, der sich großer Beliebtheit erfreut.

**DACHDECKERMEISTERBETRIEB**  
**HUGO HELLRUNG & Co. GmbH**

Flachdach - Steildach - Gründach  
 Fassadenbau - Isolierungen - Schieferarbeiten  
 Bauklempnerei - Solaranlagen - Blitzschutz  
 Wartung und Inspektion

Holsterhauser Straße 80 - 44625 Herne  
 Tel. : 02325/41577 - Fax : 02325/47774  
 E-mail: hugo-hellrung@versanet.de



Anzeige

# Tag der offenen Tür im Stephanus-Kindergarten

Am Freitag, den 4. Mai 2007, fand im Kindergarten ein Tag der offenen Tür statt. Die zukünftigen Kindergartenkinder hatten die Möglichkeit, die Einrichtung bei Spiel und Spaß kennen zu lernen.

Das Spielangebot wie Torwandschießen, Erbsenklopfen, Fischeangeln und Erkunden des Außengeländes wurde von allen Kindergartenkindern als auch von den zukünftigen Kindern mit Begeisterung angenommen. Die Eltern konnten sich derweil im Café bei Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln nett unterhalten und neue Kontakte knüpfen.

Wer Fragen hatte oder sich als interessierte Familie den Kindergarten und sein Konzept ansehen wollte, hatte die Gelegenheit, sich allein mit einer Mitarbeiterin auszu-



tauschen. Ebenso konnten neue Kinder angemeldet werden.

Anzeige

Ein großes Dankeschön geht an die Kindergarteneltern, denn dies alles war nur mit/durch ihre(r) Hilfe möglich. Sie führten das Café, beaufsichtigten die Spiele und vieles mehr.

Wir hoffen, dass es allen Anwesenden genau soviel Spaß gemacht hat wie dem Team und wir freuen uns jetzt schon auf eine gute Zusammenarbeit auch mit den neuen Eltern.



IN HERNE - WANNE-EICKEL

mit März 2008

**LeseZeichen**

**DER CHRISTLICHE MEDIENSHOP**

- Christliche Literatur aller Art
- Kinderbücher
- CDs, DVDs und Hörbücher
- Geschenkartikel
- Kopierservice
- Bestellservice für Bücher aller Art
- Bestellservice für CDs & DVDs
- Ticketshop für christliche Konzerte

Morgit Nitz • Königstraße 5 • 44651 Herne-Eickel  
Tel. 0 23 25 - 37 77 45 Fax 0 23 25 - 56 87 03  
www.lesezichen-eickel.de • e-mail: nitz@lesezichen-eickel.de  
Montag bis Freitag 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr und (24<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr) - Sonntag 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

## Von der Kunst Kinder für Musik zu begeistern - Orgelspaß mit der „Kirschin Elfriede“

Im April fand in der Stephanuskirche einmal mehr eine außergewöhnliche Musikveranstaltung statt. Diesmal ein Orgelkonzert mit dem Titel „Die Kirschin Elfriede“. Kirschin Elfriede?!? Schon der Titel deutete an, dass es sich um keine gewöhnliche Konzertveranstaltung für Erwachsene handeln sollte. Doch auch die konnten an jenem Nachmittag begeistert werden. Die Stephanusgemeinde hatte zusammen mit der Städt. Musikschule die Herner Kinder zu einer musikalischen Einführung in die Klangwelt des großen Pfeifeninstruments eingeladen. Diese gelang auf eindrucksvolle Weise.

Der Holsterhauser Kirchenmusiker Dr. Siegbert Gatawis entlockte der Königin der Instrumente ihre lustigen Melodien. Während der Erzählung der witzigen Erlebnisse von Elfriede, einem weiblichen Exem-



plar der leckeren roten Steinfrucht, erklangen sowohl die höchsten als auch tiefsten, die leisesten und die lautesten Töne, die eine Orgel erzeugen kann. Ein Spaß, der durch den gekonnten Vortrag der Sprecherin Miriam Berndt verstärkt wurde. 260 Kinder lauschten auch dem eingeschobenen Liedvortrag von Bianca Franke,

der nicht nur die Kirschin, sondern auch das Auditorium in den Mond von Wanne-Eickel verlieben ließ. Der Kinderchor der Gemeinde - „Die Ohrwürmer“ - unter der Leitung von Claudia Eckert rundete mit fröhlichen Liedern das Kinderkonzert ab, und damit einen Nachmittag, der hohen musikpädagogischen Ansprüchen gerecht wurde.

## Orgeljubiläum

Mit einem festlichen Gottesdienst begibt die Gemeinde am 10. Juni das 25jährige Jubiläum der Orgel. Die Chöre sowie Orgelmusik in allen Facetten und verschiedenen Stilen trugen zur Lebendigkeit des kirchenmusikalisch reichhaltigen Gottesdienstes bei.

Unter den Gästen war auch der ehemalige Organist Günter Heiland.







## Auf den Elch gekommen!

Ferien - endlich Ferien! Keine Schule, viel freie Zeit... aber auch nervige Eltern, die plötzlich mit einem wandern gehen oder die Ferien zur Mathenachhilfe nutzen wollen. Die einzig sinnvolle Lösung dem zu entgehen und die Zeit bis zur Cranger Kirmes (in Wanne-Eickel) zu überbrücken - mit der Stephanus-Kirchengemeinde auf Freizeit fahren.

Mit einer kleinen aber feinen Gruppe von Jugendlichen und Mitarbeitern ging es dieses Jahr hoch in den Norden - nach Schweden. Das Land wo ein Großteil unserer Inneneinrichtung herkommt, da wo Pippi Langstrumpf und Michel aus Lönneberga ihr Unwesen treiben, das Land der Elche, Mücken und Ericsson-Handys.

Bei den Fackelträgern im süd-schwedischen Holsbybrunn ([www.holsby.org](http://www.holsby.org)) stand zusammen mit einer anderen Jugendgruppe aus Mecklenburg-Vorpommern ([www.kg-buelow.de](http://www.kg-buelow.de)) ein zweiwöchiger Mix aus Abenteuer, Spaß und Bibelgesprächen im Mittelpunkt.

Nach ca. 15 Stunden Fahrt mit ausgiebigen Pausen und einem morgendlichen Stadtbummel durch Vetlanda erreichten wir schließlich Holsbybrunn - der Beginn von 14 unvergesslichen Tagen...

Nach dem Frühstück ging es jeden Morgen in die *Bible Study*, in der

wir uns anhand biblischer Erzählungen sowie Gesprächen in Kleingruppen intensiv mit der Frage auseinandergesetzt haben, welchen Stellenwert Gott in unserem Alltag hat. Neben der Bibellektüre und so manchen Diskussionen kam auch das Liedersingen nicht zu kurz; viele biblische Inhalte wurden durch zahlreiche Spiele und Aktionen vertieft. Höhepunkt war sicherlich die 15 Meter hohe Kletterwand sowie der Hochseilgarten, der für alle ein beeindruckendes Erlebnis gewesen ist. Aber auch die Riesenschaukel hat von uns eine Menge Mut und Vertrauen verlangt. Vertrauen, das nicht nur bei diesen erlebnisreichen Aktionen gezeigt werden musste, sondern auch in unserem alltäglichen Leben, in der Gemeinde und bei Gott eine große Rolle spielt.

Auch die abenteuerliche Kanutour durch die Naturidylle Schwedens forderte uns eine Menge ab und

ließ keinen trocken. Im Anschluss mussten wir bei den Wikingerspielen unsere Fähigkeiten unter anderem beim Baumstammweitwurf und beim Axtwerfen unter Beweis stellen und wurden dafür mit einem stilechten Wikingeressen belohnt.

Weitere Tagesausflüge in den Westernpark ‚High Chaparral‘ oder ins Schwimmbad sowie ein spannendes Fußballturnier und gemeinsames Schwimmen im nahe gelegenen See haben den Zusammenhalt unserer Gruppe enorm gestärkt und für viel Spaß gesorgt. Aber auch ruhige Momente am Lagerfeuer haben diese Freizeit für viele zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Nach zwei Wochen und einem ‚Abschiedsessen‘ im örtlichen McDonalds ging es dann wieder Richtung Holsterhausen.

Anzeige

	<b>TISCHLEREI H. BATKE</b> INH. RAINER SANDMANN
<b>INNENAUSBAU</b> <b>MÖBEL NACH MASS</b> <b>LADENBAU</b> <b>MONTAGESERVICE</b> <b>REPARATURSERVICE</b>	
Stöckstraße 93-95 44649 Herne Telefon 02325/77837 Telefax 02325/53199 <a href="mailto:tischlerei-batke@t-online.de">tischlerei-batke@t-online.de</a> <a href="http://www.tischlerei-batke.de">www.tischlerei-batke.de</a>	
	

## Vormerken

### Freiluftgottesdienst

Im Rahmen des Holsterhauser Herbstfestes wird am 16. September um 10 Uhr ein ökumenischer Freiluftgottesdienst an der Bielefelder Straße gefeiert.

### Gemeindeabende

Am 13. September um 20 Uhr berichtet das Ehepaar Wittekind über seinen Besuch in unserem Partnerkirchenkreis Bukavu und erläutert die aktuelle Situation im Ost-Kongo.

Ein weiterer Gemeindeabend ist am Freitag, den 19. Oktober 2007 zum Jahresthema „Ich-Du-Wir, gemeinsam auf dem Weg“.

### Atempause

Als Thomasmesse wird der Gottesdienst *Atempause* am 4. November um 18 Uhr gefeiert.

### Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung zur Wahl der Presbyterinnen und Presbyter im Jahr 2008 findet am Sonntag, den 4. November 2007, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche statt.

### Wochenend-Freizeit

Im nächsten Jahr findet vom 4. bis 6. April 2008 in der CVJM-Jugendbildungsstätte Siegerland in Wilnsdorf eine Gemeinde-Wochenendfreizeit statt.

### Frühstück für Frauen

Am 15. September um 9 Uhr werden die Türen des Gemeindehauses wieder für das **Frühstück für Frauen** geöffnet. Frau Martina Kirchner wird über das Thema: „**Eva-Wer bist du? Die Evas von heute zwischen Hochglanzfrau und Supernanny**“ sprechen. Bitte vorher anmelden bei: Jutta Mehwald; Tel: 02325/46383.



Ein begeisterter Fußballer wird in den nächsten Monaten die Gemeinde mit seiner Arbeit unterstützen. Anfang September beginnt Kevin Schmidt seinen Dienst als Zivildienstleistender in der Stephanus-Kirchengemeinde.

Anzeige



**Warum anderen die Entscheidungen überlassen?**

**Treffen Sie selbst Vorsorge.**

► Informieren Sie sich mit unserem kostenlosen **[VorsorgeOrdner]**.

► **[023 25 / 93 50 0]**

Hauptstr. 47 | Bielefelder Str. 192  
44651 Herne | 44625 Herne

# Konzert der Ohrwürmer

Am **27. Oktober 2007, um 17 Uhr**, ist es endlich soweit – nach dem großen Erfolg im Jahr 2005 geben die „Ohrwürmer“, der Kinderchor unserer Gemeinde, wieder ein großes Konzert.

Die Vorbereitungen hierfür sind bereits seit einigen Monaten in vollem Gange. Unter der Leitung von Claudia Eckert und ihren Mitarbeiterinnen Elka von Bormann, Melissa Matzko und Sarah Zwiener sind die ca. 40 Kinder des Chores mit viel Spaß und Engagement bei den Proben dabei.



Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm, das sie sich unter keinen Umständen entgehen lassen sollten. Das Konzert findet in der Stephanuskirche in Holsterhausen statt. Der Eintritt ist frei, jedoch wird am Ende des Konzertes eine

Spende für die Kinderchorarbeit erbeten.

Alle sind herzlich eingeladen, die Ohrwürmer freuen sich schon riesig darauf, vor einem zahlreichen Publikum zeigen zu können, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben.

Anzeige



**aktiv-markt Vogel**

44625 Herne-Holsterhausen · Blelefelder Str. 145  
 Tel.: 0 23 25 / 91 00 37 Fax: 91 00 38  
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr · Sa. 7.00 - 18.00 Uhr

## „Gemeinde unterwegs“ nach Zollverein

Am 20. Mai machten sich 30 Holsterhauser Gemeindeglieder buntgemischten Alters zu einer Fahrradtour auf! Bei feinstem Maiwetter ging es gegen 12 Uhr nach dem Gottesdienst los. Durch Röhlinghausen, Gelsenkirchen bis nach Essen zur Zeche Zollverein waren es ca. 17 km. Die auf einer alten Bahntrasse verlaufende Radstrecke führt an alten Industrieanlagen vorbei und erinnert streckenweise an den großen Strukturwandel, der im Ruhrgebiet stattfand.



Industriebereiches, der für viele Menschen Arbeitsplatz für Jahrzehnte war, die Biergärten in dieser Kulisse oder die Fahrt mit dem Riesenrad, während der man sowohl die Region aus der Vogelperspektive als auch das Innere der Kokerei einsehen konnte.



Auf halber Strecke, abseits des Radweges, war in einem großflächigen Park die erste Pause geplant. Für ca. 2 Stunden hatte nun jeder Zeit zur Unterhaltung, zum Fußballspielen oder Frisbeewerfen. Zwischendurch stärkten wir uns an dem improvisierten Picknickbuffet. Die nächste Pause war gleichzeitig auch Etappenziel. Der ehemalige Industriekomplex, inzwischen Weltkulturerbe, hatte auch für den kurzen Aufenthalt von zwei Stunden viel zu bieten; die Besichtigung des großflächigen



Nach weiteren Pausen waren gegen 19 Uhr alle erschöpft aber zufrieden wieder zurück im Holsterhauser Revier.

Einhellige Meinung am Ende der Fahrradtour:

**So einen gemeinsamen Ausflug müssen wir unbedingt wiederholen.**



Wollen Sie noch mehr von Ihrer Gemeinde? Einen Hausbesuch? Mehr Informationen?

Kein Problem! Rufen Sie uns an.

0 23 25 / 4 15 60

Wir melden uns, versprochen!

